

Presseinformation

239/2011

Kiel, 1. Juli 2011

Antje Jansen: „Hohe Qualitätsstandards, gute Arbeitsbedingungen und gute Ausbildung in der Pflege sichern.“

Zum Dokumentationsaufwand und zur finanziellen Sicherung der beruflichen Weiterbildung im Bereich der Altenpflege erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Antje Jansen:

„Pflegetätigkeit ist Arbeit von Menschen mit Menschen. Zu Recht bestehen hohe Ansprüche an die Qualität dieser Arbeit. Und ebenso an die Überprüfbarkeit dieser Qualität. Die Dokumentationspflichten müssen ein sinnvolles, überschaubares und notwendiges Ausmaß haben. Vor allem aber muss der zeitliche Aufwand dafür als Teil der Arbeit in der Pflege in Personal- und Kostenschlüsseln vollständig ausgeglichen werden.

Wer qualifizierte Pflegearbeit will, und zu diesem Wollen gibt es keine Alternative, der muss auch bereit sein, Pflegearbeit zu qualifizieren, für genügend Aus- und Fortbildung von Pflegekräften in der Altenpflege zu sorgen. Wir wollen die Ausbildung von Fachkräften für den Bedarf im eigenen Land – und das heißt, dass wir für Gehalts- und Arbeitsbedingungen eintreten, die die Arbeit in der Pflege in Schleswig-Holstein attraktiv macht.

Ausbildung ist notwendig, und sie muss bezahlt werden – und das bedeutet, dass die Kosten der Ausbildung übernommen werden müssen. Es ist sinnvoll, dass der Staat Ausbildungsgänge in der Altenpflege vergütet und finanziert. Das Land bleibt aufgefordert, hier mehr Ausbildungsplätze zu finanzieren.“